

Miet den Mink – exklusiv und bezahlbar

Der umtriebige Gastronom Jörg Mink eröffnet in Möhringen ein kleines Privatrestaurant

Jörg Mink will nicht zur Ruhe kommen. Der Vorzeigekoch, der vor kurzem erfolgreich die Gastronomie auf Schloss Solitude wiederbelebt hat, bringt bereits ein neues Projekt an den Start: ein kleines Privatrestaurant unweit seines Stammhauses Zur Linde in Möhringen.

Von Matthias Ring

Jörg Mink ist heiser – und das seit Oktober. Denn der Mann ist ständig im Einsatz: ob auf der Solitude, die „eine große Herausforderung“ ist, wie er sagt, ob mit seinem Cateringservice oder in seinem Gasthaus Zur Linde in Möhringen. Keine hundert Meter davon entfernt hat er nun ein neues Lokal eröffnet. Es nennt sich Mink's Fine Dining und ist ein kleines Restaurant mit nur dreißig Plätzen, das man mieten kann.

„Ich mache immer die Sachen, die vorher nicht gelaufen sind“, sagt Mink. Das putzige Lokal in der Sigmaringer Straße habe „mehr Pächterwechsel als Gästefluktuatation“ erlebt und stand zuletzt lange leer. Das konnte Mink nicht länger mitansehen – also hat er

sich die Räumlichkeiten genauer angeschaut und überlegt, was man daraus machen könnte, beziehungsweise: „So ein kleines Exklusivrestaurant war schon immer ein Spleen von mir.“ Nach Umbau und Renovierung, die sich mit 70 000 Euro Kosten noch in Grenzen hielt, hat er nun einen kleinen Testlauf gestartet. Und die mitunter prominenten erste Gäste waren durchweg angetan vom Ambiente mit seinem frisch geschliffenen Parkett, apfelgrünen Lederbänken und einer Küche, die mitten im Raum steht.

Jetzt erst recht. Warum soll ich warten, bis es besser wird? Feiern kann man immer!

Der Gastronom Jörg Mink über exklusive Projekte in Zeiten der Finanzkrise

Denn zum Konzept gehört auch, dass man als Gast direkten Einfluss auf das Geschehen am Herd hat. Schon im Vorfeld, denn man kann sich von den 13 Köchen in Minks kleinem Gastroimperium einen aussuchen. Wer Lust auf Crossover-Küche hat, der be-

stellt sich den Küchenchef der Solitude, für Fischmenüs oder die klassische schwäbische Linie stehen andere parat.

Jeden ersten Donnerstag im Monat soll das Privatrestaurant auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Gemietet werden kann es von Runden ab 15 Personen: „privat, geschäftlich, politisch“, so Mink, dessen erster Testlauf mit Gästen wie Sportbürgermeisterin Susanne Eisenmann, Regierungssprecher Christoph Dahl, Messechef Ulrich Kromer und Wasenwirt Hans Peter Grandl irgendwie alles auf einmal war. Auf die Frage, ob in Zeiten der Finanzkrise solche exklusiven Projekte nicht auch bedenklich sind, sagt Mink: „Jetzt erst recht. Warum soll ich warten, bis es besser wird? Feiern kann man immer!“ Und was soll der Spaß nun kosten? Das hinge natürlich von den konkreten Wünschen der Gäste ab. Mink sagt, er achte immer auf Bezahlbarkeit. Für um die 70 Euro pro Person alles inklusive könne man schon mit einem schönen Abend rechnen.

■ *Mink's Fine Dining, Sigmaringer Straße 38, S-Möhringen, Telefon 0711/94 54 52 40, www.joergmink.com*



Promikoch Jörg Mink (ganz in Weiß) mit seinen ersten Gästen im kleinen Privatrestaurant

Foto Martin Stollberg